



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
BERLIN STUTTGART LEIPZIG



Demnächst erscheint eine kostbar ausgestattete Liebhaber-Ausgabe von

Die Lästerschule

Ⓛ

Von

Richard Brinsley Sheridan

Mit 25 farbigen Vollbildern und 19 Textillustrationen von Hugh Thomson

*Nur in tausend nummerierten Exemplaren gedruckt.
.. Ein Neudruck wird nicht erfolgen ..*

Quart-Format *In reich dekoriertem, geschmackvollem Original-* Preis M 18.-
Leinenband nach Entwurf von Prof. Paul Lang

*Nur gegen bar mit 40% 10 Exemplare mit 50%
Ein Probe-Exemplar, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 50%*

Die Lästerschule (The School for Scandal) ist eines der glänzendsten Sittenstücke der Weltliteratur, das man getrost den besten französischen Sittenkomödien der Vergangenheit an die Seite stellen kann. Wir dürfen daher hoffen, daß unsere von Gisela und Theodor Etzel meisterhaft besorgte Übersetzung bei den deutschen Literaturfreunden und besonders bei den deutschen Bibliophilen eine gute Aufnahme finden werde. Den letzteren besonders empfiehlt sie sich durch ihre künstlerisch vornehme und gediegene Ausstattung und durch die geistreichen Illustrationen Hugh Thomsons, eines der begabtesten Zeichner des heutigen Englands, der die präziöse und vielfach frivole englische Gesellschaft der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in graziösen und fein charakterisierten Figuren an uns vorbeiführt, die Bilder möchte man den Werken der genialen französischen Künstler aus der Zeit des sechzehnten Ludwig vergleichen. Der Umstand, daß das schöne Werk nur in einer einmaligen Auflage von tausend nummerierten Exemplaren erscheint, dürfte dazu beitragen, daß es schnell vergriffen und bald zu den gesuchten Kostbarkeiten der deutschen bibliophilen Literatur gehören wird.

Wir bitten deshalb, das schöne Buch jedem Literatur- und Kunstfreunde zu empfehlen resp. vorzulegen, ein guter Erfolg solcher Bemühungen wird gewiß nicht ausbleiben.

Bei gleichzeitiger Barbestellung stellen wir einen vornehmen Prospekt mit farbiger Bildbeilage in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung. Erfolgt eine gleichzeitige Barbestellung nicht, so berechnen wir den Prospekt mit 10 Pfennig pro Exemplar.

Bestellzettel liegt bei.